



**FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000 nach BayNat2000V)**

**Maßnahmen für Offenland-Lebensraumtypen (Anhang I FFH-RL)**

**flächige Bewirtschaftungsmaßnahmen**

- Beweidung mit Schafen, ggf. mit beigeführten Ziegen (Normalbeweidung)
- Beweidung mit Schafen, ggf. mit beigeführten Ziegen, erster Beweidungsgang bis spätestens 15.07.
- Beweidung mit Schafen, ggf. mit beigeführten Ziegen (Intensivbeweidung)
- Beweidung Schafe mit Ziegen, Saumartenvariante (s. Text)
- Beweidung Ziegen
- gelegentliche Beweidung mit Schafen, ggf. mit beigeführten Ziegen

allgemeine Beweidungsgrundsätze: möglichst Hütelhaltung, kurze Beweidungsgänge mit scharfer Beweidung, wechselnde Beweidungsreihenfolge bei Normalbeweidung

- regelmäßige Mahd ab 01.06.
- regelmäßige Mahd ab 15.06.
- regelmäßige Mahd ab 01.07.
- regelmäßige Mahd ab 15.07.
- Mahd alternierend 01.07./15.09.
- Mahd alternierend 15.07./15.09.
- Mahd gelegentlich

allgemeine Mahdgrundsätze: Mahd möglichst innerhalb von 2 Wochen nach dem angegebenen Mahdtermin, keine Düngung (maximal Entzugsdüngung mit Festmist), Mahdhöhe mind. 7 cm, bevorzugt Balkenmäher, Mähgutabfuhr, mind. 6-wöchige Bearbeitungsruhe zwischen den Mahdterminen (Weiteres s. Text)

**Bewirtschaftungsmaßnahmen auf Teilflächen**

- TF Beweidung Schafe mit beigeführten Ziegen, Saumvariante
- TF Mahd ab 01.07.
- TF Mahd ab 15.09.
- TF Mahd alternierend 01.07./15.09.
- TF Mahd gelegentlich

**Sofortmaßnahmen**

- S umgehende Aufnahme der vorgeschlagenen Bewirtschaftung/Pflege
- N umgehende Bekämpfung invasiver Neophyten
- g,G umgehende Entbuschung auf der Fläche (G) bzw. in Teilbereichen der Fläche (g)

**weitere Maßnahmen**

- A1-A6 Alternativmaßnahmen: A1: Schafbeweidung / A2: intensive Schafbeweidung / A3: geregelte Pferdebeweidung / A4: Mahd bis 01.07. / A5: Mahd alternierend 01.07. und 15.09. / A6: Mahd ab 01.07. mit Spätmahdstreifen (ab 15.09.)
- E1-E3 E1: Extensivierung der Mahdnutzung / E2: Ausmagerung / E3: Handmahd bevorzugt (kein schweres Gerät)
- F Regulation Freizeitaktivitäten
- g,G umgehende Entbuschung auf der Fläche (G) bzw. in Teilbereichen der Fläche (g)
- G1-G4 G1: Entnahme von Nadelbäumen / G2: Entnahme von Laubbäumen / G3: Stockhieb angrenzender Gehölze / G4: Auflichtung angrenzender Kiefernforste (Abstimmung mit Forstbehörden erforderlich)
- H Beseitigung von Ablagerungen
- N Bekämpfung invasiver Neophyten
- O Obstbaumpflege
- R Einrichtung von Spätmahdstreifen
- R1 Mahd Randstreifen ab 01.07 mit umgehender Entbuschung

**Maßnahmen für Wald-Lebensraumtypen (Anhang I FFH-RL)**

- 100, Fortführung der naturnahen Behandlung (s. Text)
- 110, lebensraumtypische Baumarten fördern (LRT 9170: Trauben- und Stieleiche)

**Maßnahmen für Offenlandarten nach Anhang II der FFH-Richtlinie**

- Skabiosen-Schneckenfalter: zeit-räumlich rotierende Pflegesysteme aus temporären Brachen, Herbstmahd und intensiver Schafbeweidung, Anlage von Rohbodenstandorten (Weiteres s. Text)

**Maßnahmen für Waldarten nach Anhang II der FFH-Richtlinie**

- 105, lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten (Frauenschuß)
- 805, Rohbodenstellen anlegen und erhalten (Frauenschuß) (Maßnahmen aus Naturschutzgründen nicht dargestellt)

Flurstücksgrenzen

**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 5527-372**  
**Trockengebiete vor der Rhön**

**Karte 3: Maßnahmen**

Blatt: 3 von 6      Kartenfertigung: 07.05.2021

**Bearbeitung:**  
 Regierung Unterfranken  
 Peterplatz 9  
 97070 Würzburg  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen-Würzburg  
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft  
 Planungsbüro Papajewski  
 Lina-Schäfer-Str. 82  
 44379 Dortmund  
 Schnittstelle Ökologie  
 Westring 47  
 44787 Bochum

Originalmaßstab: 1: 5.000  
 0 50 100 150 Meter

Geobasisdaten:  
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
 Fachdaten:  
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)